

Berliner Erklärung – Gemeinsam für den Sport

Die durch die SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnungen bedingte Einstellung des Sportbetriebes auf allen öffentlichen und privaten Sportstätten, in Schwimmbädern und Fitnessstudios sowie die Absage von Großveranstaltungen bis Ende Oktober 2020 stellen die Betreiber und Träger von Sportanlagen, Berliner Sportvereine und -verbände, die Berliner Proficlubs aber auch private Sportanbieter sowie Sportveranstalter und deren Dienstleister vor eine nie dagewesene Herausforderung, die teilweise bis zur Bedrohung ihrer wirtschaftlichen Existenz geht.

1. Wir retten unsere Sportvereine!

Sportvereine sind mehr als ein Dienstleister. Sie sind für viele auch eine soziale Heimat und stehen für eine gesunde und inklusive Lebenswelt, für Werte wie Zusammenhalt, Vielfalt und Fairness. Der Landessportbund Berlin, der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin, alle Vereine und Verbände und der Sportsenator rufen gerade jetzt dazu auf: Bleiben oder werden Sie Mitglied eines Vereins und stärken Sie damit den vielen Trainerinnen und Trainern den Rücken. Sporttreiben im Verein bringt viele Vorteile mit sich, jetzt ist es an der Zeit, den Sportvereinen etwas Unterstützung und Solidarität zurückzugeben. Für uns ist der Breiten- und Spitzensport für die Sportmetropole Berlin wichtig und schützenswert. Teamgeist abseits des Platzes ist jetzt gefragt!

Wir bitten auch die vielen kleinen Unternehmen in Berlin: unterstützen Sie weiterhin ihre Sportvereine, auch in dieser schwierigen Zeit.

Mit dem Rettungsschirm Sport unterstützt der Senat von Berlin Vereine und Verbände, die durch die Corona-Krise unverschuldet in eine schwierige finanzielle Situation gekommen sind. Wir brauchen alle Vereine, ihre Ehren- und Hauptamtlichen, damit diese den Trainings- und Wettkampfbetrieb sowie die Schulsportkooperationen wieder aufnehmen.

Finanzielle Härten in den Vereinen und Verbänden aus der Corona-Krise werden abgefedert, damit diese in der Lage sind, den Trainings- und Wettkampfbetrieb schrittweise wiederaufzunehmen.

2. Wir sichern die Perspektiven unseres Nachwuchses!

Wir sind stolz auf die Spitzenleistungen, die unser Nachwuchs, unsere Kaderathletinnen und -athleten erbringen. Auch wenn der Trainingsbetrieb eingeschränkt ist und Wettkämpfe abgesagt wurden: wir werden die notwendigen Perspektiven im Sport gerade auch für unsere jüngeren Athletinnen und Athleten erhalten.

Deswegen suchen wir das Gespräch mit den Unterstützern und Partnern, die zum Teil selbst Existenzsorgen haben. Unser Ziel ist es, die bewährten Kooperationen zu

erhalten und neue Partner zu finden, um in einem breiten Bündnis Berlins sportlichen Nachwuchs zu unterstützen.

3. Sport stärkt unsere Wirtschaftsleistung!

Hunderttausende Menschen sind in jedem Jahr begeistert von Live-Erlebnissen in Berlins großen Hallen, Stadien und Marathon – viele reisen extra dafür in die Sportmetropole Berlin, viele kommen wieder.

Damit Profisport und Sportevents in Berlin zukünftig weiter auf hohem Niveau stattfinden können, ist die Unterstützung der Wirtschaft gefragt. Wir stellen uns der Herausforderung, die bewährte Kooperation von Sport und Berliner Unternehmen zu halten.

Proficlubs und Sportevents sind Aushängeschild der Sportmetropole. Daher wird Berlin in den kommenden Jahren seine Unterstützungsleistungen bei sportlichen Events ausbauen. Gemeinsam mit Berlin Partner vermarkten wir die Sportmetropole Berlin weiterhin als wichtigen Image- und Wirtschaftsfaktor der Stadt.

4. Perspektiven für kommerzielle Anbieter schaffen!

Auch wenn kommerzielle Anbieter wie Fitnessclubs, Tanzschulen, Yogastudios oder Kampfsportschulen nicht in den Verantwortungsbereich der Senatsverwaltung für Inneres und Sport fallen, treibt uns ihre schwierige Situation um. Auch sie sind Teil des sportlichen Lebens vieler Menschen.

Unser Ziel ist, mit weiteren Änderungen der Eindämmungsverordnungen auch hier Sport treiben zu ermöglichen, so schnell es verantwortbar ist.

Wir sind davon überzeugt, dass Solidarität, Verantwortung und die Besinnung auf die Werte des Sports unsere Stärken zur Bewältigung dieser einmaligen Herausforderung sind. Gemeinsam verabreden wir einen weiterhin engen Austausch darüber, mit welchen konkreten weiteren Maßnahmen wir den Sport gemeinsam durch diese Krise bringen können. Für Berlin wollen wir auch nach der Corona-Epidemie einen lebendigen, vielseitigen und starken Sport.

Berlin, den 19. Mai 2020

Andreas Geisel, Senator für Inneres und Sport

Christian Andresen, Präsident DEHOGA Berlin

Christian Arbeit, Geschäftsführer 1. FC Union

Dr. Harry Bähr, Leiter Olympiastützpunkt Berlin

Marco Baldi, Geschäftsführer ALBA Berlin

Philipp Bertram, Mitglied des Abgeordnetenhauses Berlin

Dennis Buchner, Mitglied des Abgeordnetenhauses Berlin
Aleksander Dzembritzki, Staatssekretär für Sport
Elke Duda, Sportverbund LSB (Interessenvertretung der Großvereine)
Jan Eder, Hauptgeschäftsführer IHK Berlin
Karten Finger, Präsident Landesruderverband Berlin
Dr. Stefan Franzke, Geschäftsführer Berlin Partner für Wirtschaft- und Technologie GmbH
Dr. Wolfgang Grothaus, Vorsitzender Kanuverband Berlin
Karin Halsch, Vorsitzende Sportausschuss Abgeordnetenhaus Berlin
Bob Hanning, Geschäftsführer Füchse Berlin Handball GmbH
Michael Hapka, Geschäftsführer Anschütz Entertainment Group Development GmbH
Thomas Härtel, Präsident Landessportbund Berlin
Christian Jost, Geschäftsführer SCC Events GmbH
Dr. Johannes Kleinsorg, Vorstand Berliner Bäder-Betriebe
Peter-John Lee, Geschäftsführer Eisbären Berlin
Sophie Lehsnau, Präsidentin Berliner Turn- und Freizeitsportbund
Nicole Ludwig, Mitglied des Abgeordnetenhauses Berlin
Valts Miltovics, Geschäftsführer SIX DAY Berlin
Özcan Mutlu, Präsident Behinderten und Rehabilitations- Sportverband Berlin
Kaweh Niroomand, Geschäftsführer Berlin Recycling Volleys
Reiner Quandt, Vorsitzender Berliner Segler-Verband e.V.
Timo Rohwedder, Geschäftsführer Olympiastadion Berlin GmbH
Sebastian Rüß, Geschäftsführer Velomax Hallenbetriebs GmbH
Steffen Sambill, Vorsitzender Sportjugend Berlin
Ingo Schiller, Geschäftsführer Hertha BSC
Bernd Schultz, Präsident Berliner Fußball-Verband
Martin Seeber, Geschäftsführer Topsport Marketing GmbH
Friederike Sowislo, Geschäftsführerin Deutsche Schulsportstiftung
Hagen Stamm, Vorstand Wasserfreunde Spandau 04
Andreas Statzkowski, Präsident Berliner Leichtathletik-Verband